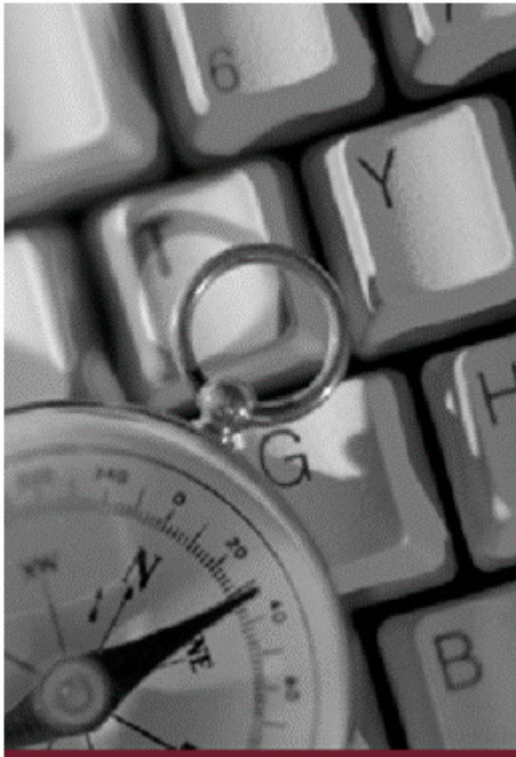


WISSEN  
WAS  
ICH  
KANN



**Kompetenzen entdecken und nutzen  
Eine Workshop-Reihe**

## ENTDECKEN UND NUTZEN!

**Schätze** lassen sich entdecken –  
in den bisherigen beruflichen Erfahrungen, in den Wissensbeständen von  
Studium oder Ausbildung und  
in den Erfahrungen des Alltags.

**Entdeckungshilfe** wollen wir leisten, um diese Schätze als Bausteine für den  
weiteren Weg in die Zukunft nutzen zu können.

Leitfragen werden sein:

- Was habe ich bisher getan?
- Was ist gelungen?
- Was ging daneben?
- Welche Bilder prägen mich?
- Wie sehe ich selbst mich?
- Wie sehen mich andere?

# WISSEN, WAS ICH KANN

Menschen machen den Unterschied

***Jeder Mensch ist anders  
– jeder kann anders.***

Was kann ich, was kann ich gut mit anderen?

Fähigkeiten und Interessen, die mich bewegen:

*Erinnerung und Solidarität  
Teamgeist und Kommunikation  
Vision und Motivation  
Flexibilität und Ausdauer  
Leistung und Kritik*

...

Kernkompetenzen für das Leben:

*Reden und Verhandeln  
Planen und Organisieren  
Im Team arbeiten  
Ergebnisse erzielen und darstellen*

# ENTDECKEN UND NUTZEN!

**Ergebnisse** der gemeinsamen Arbeit werden sein:

Antworten auf die Fragen:

Wo liegen meine *Stärken*?

Welche *Schwächen* kenne ich?

Wie kann ich meine *Erfahrungen* besser nutzen?

Wenn ich klar weiß, was ich kann, erkenne, was ich schon erfolgreich geschafft habe, und erfahre, wie andere mich erleben, kann ich aus den gefundenen Schätzen neu Werkzeuge formen:

- Für die bewusste Gestaltung und Veränderung der eigenen Arbeit
- Für ein ehrenamtliches Engagement
- Für den Weg in die Selbstständigkeit

Dann steht der Klärung der entscheidenden Frage nichts mehr im Weg:

**Was will ich wirklich tun?**

# Gesamtkonzept

Modularer Aufbau

Einstiegsveranstaltung

Modul 1: Kreativität (Persönliches / Problemlösungsstrategien)

Modul 2: Teamfähigkeit (Kommunikation / Soziale Kompetenz)

Modul 3: Organisationsfähigkeit (Zeit- und Selbstmanagement)

Modul 4: Perspektiven (Entwicklungsmöglichkeiten)

Zielgruppe:

- Berufliche Veränderer und Einsteiger
- Menschen vor der Selbstständigkeit

## **Einstieg:**

Eintreffen der Teilnehmer, kurzer Stehkafee

dann: Begrüßung durch Ortrud Harhues als Vertreterin der KAB,  
Kurze Skizze des Vorhabens,  
Kontext des Projektes,  
Vorstellung der beiden Referenten

dann: Kennenlernen der TN und Referenten durch Sylvia Steinberg

dann: Abfrage der Erwartungen der TN durch Jesaja Michael Wiegard

## **Arbeitsphase 1:**

Vorstellen des Vorgehens am heutigen Tag (JMW)

Motivierende Einführung in die Selbsterkundung als Arbeitsbasis (JMW)

Vorstellung der Arbeitsform „Erinnerungsbücher“ (SYS)

Arbeit an den „Erinnerungsbüchern“

## **Arbeitsphase 2:**

Austausch über die Erinnerungsbücher im Rundgespräch (SYS / JMW)



## **Arbeitsphase 3:**

Vorstellung Kompetenzbilanz NRW (JMW)

Einzelarbeit an der Kompetenzbilanz

Kurzer Blick auf Ergebnisse (SYS / JMW)

## **Abschluss:**

Auswertungsbögen (SYS / JMW)

Blitzlichttrunde (SYS / JMW)

Perspektiven





# Weite Wege



Planen









Theologisches Wochenende

## Den Schatz im Acker heben



25. – 27.11.2005  
Marienhof, Nottuln

Zweigstelle Coesfeld



## Den Schatz im Acker heben

Das Himmelreich gleicht einem Schatz,  
verborgen im Acker,  
den ein Mensch fand und verbarg; und in seiner  
Freude ging er hin  
und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte den  
Acker.

(Mt 13,44)

Das biblische Bild vom Schatz im Acker ist das  
Leitmotiv des Seminars. Die Teilnehmer/innen  
begeben sich auf die Spurensuche nach  
verborgenen Schätzen im eigenen Leben, in ihrer  
Berufs- und Engagement-Welt. Gleichzeitig  
erhalten die Teilnehmer/innen eine Einführung  
in die reichhaltige Bilderwelt des Neuen und des  
Alten Testaments und der Bedeutung von  
Bildern und Geschichten für die heutige,  
moderne Zeit.

Der „Schatz“ ist Bild für das Reich Gottes – bei  
diesem Seminar wird er außerdem zum Bild für  
die Suche nach dem eigenen inneren Reichtum.  
Eigenen Fähigkeiten und den Perlen des Lebens zu  
begegnen – dazu will das Wochenende ermuntern.

Anregungen aus der Bibel, christlich verwurzelter  
Spiritualität und Theologie werden die  
Teilnehmer/innen dabei begleiten.

Gearbeitet wird an diesem Wochenende mit Herz,  
Verstand, Körper und allen Sinnen.

### **Referent:**

Jesaja Michael Wiegard, Theologe

Das genaue Programm wird beim Seminar selbst mit den  
Teilnehmer/innen besprochen.

## **Kraftlinien**

Im ersten Schritt bilanzieren Sie all das, was für Ihr tägliches Handeln wichtig ist:

1. Ihre Persönlichkeitsmerkmale
2. Wie Sie mit Menschen umgehen
3. Wie Sie mit Informationen umgehen
4. Wie Sie mit Tieren, Pflanzen und Gegenständen umgehen
5. Ihre Erfahrungen, Ihr Wissen und Ihre Kenntnisse

Das sind Ihre persönlichen Potenziale, mit denen Sie heute Ihre gewohnten und neuen Aufgaben bewältigen.

## **Magnetfelder**

Im zweiten Schritt denken Sie nach über

1. Ihre Wünsche an Ihr privates und berufliches Umfeld und
2. Ihre Interessen
3. Ihre Werte

Damit können Sie Ihre Potenziale besser einsetzen und feststellen, wo Sie hinwollen.

## **Kompass**

In einem dritten Schritt entsteht nach und nach Ihr persönlicher Kompass:

1. „Wo stehe ich jetzt“ spiegelt Ihre wichtigsten Potenziale wider, die Ihr tägliches Handeln heute prägen.
2. „Da will ich hin“ spiegelt die Potenziale wider, auf die Sie sich künftig konzentrieren wollen.

## **Anpeilen**

Mit dem vierten Schritt finden Sie heraus, wie Sie durch verschiedene Kombinationen

Ihrer Potenziale etwas Neues für sich entdecken. Hier könnten Gespräche mit vertrauten Personen am Wichtigsten sein.

## **Losgehen**

Der fünfte Schritt besteht darin, weitere Gespräche mit Ihnen vertrauten Personen zu führen und in einem Aktionsplan festzulegen, was Sie jetzt als nächstes tun werden.